



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 14. Sitzung des Betriebsausschusses vom
16.06.2009

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Knut Schmidt

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 05.06.2009 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:55 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Betriebsausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Begründung der besonderen Dringlichkeit der TO-Erweiterung:

Die Regenwasserkanalisation in der Olfener Straße ist abgängig. Daher ist es dringend notwendig, diese kurzfristig zu erneuern. Die erforderlichen Arbeiten sollen schnellst möglich ausgeschrieben und vergeben werden.

Aufgrund des sehr schlechten Kanalzustandes und der Aktualität (Aufgabe Vorfluter B) soll die Angelegenheit kurzfristig mit in die Beratungen des Ausschusses einbezogen werden.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- . Erweiterung der Tagesordnung um TOP 2.1
Tischvorlage
Vorlage: FB 3/037/2009
- 1. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und des Lageberichtes
 - b) Verwendung des Jahresergebnisses
 Vorlage: FB 3/005/2009
- 2. Abwassergebühren 2007, 2008 und 2009
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 17.02.2009
Vorlage: FB 3/006/2009
- 2.1. Kanalsanierung Olfener Straße
Tischvorlage
Vorlage: FB 3/027/2009
- 3. Berichte
- 4. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

- 5. Kanalsanierung Hermann-Stehr-Straße
hier: Auftragsvergabe über die Kanalisationsarbeiten
- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses -
Vorlage: FB 3/007/2009
- 6. Umgestaltung der Stever durch Anlegung eines Rückzugsgewässers
hier: Auftragsvergabe über die Bauarbeiten
- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses -
Vorlage: FB 3/008/2009
- 7. Berichte
- 7.1. Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen im Stadtgebiet Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/028/2009
- 8. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP) Erweiterung der Tagesordnung um TOP 2.1
Tischvorlage
Vorlage: FB 3/037/2009**

I. Beschlussvorschlag:

Die Tagesordnung im öffentlichen Teil wird um TOP 2.1 Kanalsanierung Olfener Straße erweitert.

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 1) Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008
a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und des Lageberichtes
b) Verwendung des Jahresergebnisses
Vorlage: FB 3/005/2009

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Cebulla von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Röhrich – Dr. Schillen oHG. Herr Cebulla stellt den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 vor und erläutert die Bilanzstruktur anhand von Kennzahlen. Durch die Rücklagenzuführung im vergangenen Jahr konnte der Fremdkapitalanteil von 25 % auf 22 % zurückgeführt und die Eigenkapitalquote auf 35 % erhöht werden. Grundsätzlich besteht eine sehr gute Bilanzrelation/Verschuldungsquote. Die Liquiditätsentwicklung hat sich stark verschlechtert. Zukünftig sind die Beträge von der Stadt an das Abwasserwerk zeitnah zum Bilanzstichtag auszugleichen. Der Betriebsgewinn ist leicht rückläufig während der Jahresgewinn nahezu identisch zum Vorjahr ist. Der Jahresüberschuss schließt bereits die Rückstellungen aus den Gebührennachkalkulationen mit ein.

Stv. Schlütermann begrüßt die gute Aufstellung des Abwasserwerkes sowie dessen gesunde Struktur. Die gute Eigenkapitalquote, die Gewinnsituation, d. h. die Eigenkapitalverzinsung an die Stadt und die gute Rücklage im Abwasserwerk einschließlich des niedrigen Fremdkapitals kommen dem Gebührenzahler zu gute. Die Transparenz ist gewährleistet.

Stv. Schwarzenberg meint, dass die Struktur des Abwasserwerkes gut aufgebaut zu sein scheint. Er fragt nach der Ursache für die schlechte Liquiditätsentwicklung. Herr Cebulla antwortet, dass es sich um Forderungen gegenüber der Stadt aus noch nicht weitergeleiteten Abwassergebühren handelt. Zur Eigenkapitalverzinsung fragt Stv. Schwarzenberg nach der Berechnung. Herr Cebulla teilt hierzu mit, dass die Eigenkapitalverzinsung als Betrag feststeht. Es besteht die Option der kompletten Gewinnausschüttung.

Stv. Spiekermann-Blankertz ist der Ansicht, dass es sich um ein tolles Ergebnis mit einem hohen Überschuss handelt. Die Eigenkapitalberechnung besteht aus Eigenkapital gleich Stammkapital zuzüglich Rücklagen. Dies würde bedeuten, dass im nächsten Jahr 3 % angesetzt würden mit der Konsequenz, dass der Jahresüberschuss noch höher werden würde. Herr Cebulla erläutert, dass es sich um eine kostendeckende Gebührenkalkulation handelt. In dieser Kalkulation sind Kosten von 2 % Eigenkapitalverzinsung entsprechend eingerechnet. Stv. Spiekermann-Blankertz führt aus, dass die Verzinsung des Eigenkapitals weiter verzinst werde.

Stv. Dr. Waldt weist darauf hin, dass für 2009 ein neuer Beschluss gefasst worden ist. Die Eigenkapitalverzinsung wird nun entsprechend der Entscheidung des OVG Münster berechnet.

Stv. Friedenstab meint, dass die Rücklagen durch die Gebührenzahler erwirtschaftet worden sind. Er fragt, warum 1 Mio. Euro entnommen worden sind, um sie anschließend wieder aufzubauen durch Rücklagenbildung.

Stv. Schlütermann erläutert, dass durch höhere Fremdkapitalzinsen die Rücklagen aufgebraucht würden.

Stv. Mönning hält die Rücklagenbildung besser als eine Fremdkapitalaufnahme. Er fragt, ob die Rückstellungen nach Gebührenrecht nicht schneller an den Bürger zurückgegeben werden kann bzw. diese Beträge verzinst werden können. Herr Cebulla weist darauf hin, dass dieser Betrag stets veränderbar ist. Die Beträge werden entsprechend mindernd

eingesetzt. Im Dezember des Jahres wird die Gebührenkalkulation für das Folgejahr erstellt. Die Entwicklung im Gebührenjahr ist nicht vorhersehbar. Unterjährige Kalkulationen sind nicht erlaubt. Daher ist eine Gebührenkalkulation vorsichtig durchzuführen. Am 31.12.2009 wird der Rückstellungsbetrag wieder geringer ausfallen.

Stv. Waldt weist auf die gesunde Situation des Abwasserwerkes. Die Entwicklung ist geradlinig. Die Fraktionen sind sich hinsichtlich der Höhe der Eigenkapitalverzinsung uneinig. Im Dezember 2008 wurde ein erneuter Beschluss über die Berechnung nach der Rechtsprechung des OVG Münster gefasst. Dass die Eigenkapitalverzinsung überhaupt angesetzt werden soll, ist vom Tisch. Er schlägt vor, dass die Grundlagen für die Berechnung der Höhe der Eigenkapitalverzinsung von den Fraktionen für das kommende Gebührenjahr festgelegt werden sollen. Grundsätzlich handelt es sich um politische Diskussionen. Die Machenschaften der SPD-Fraktion und der UWG sind falsch.

Stv. Schwarzenberg verweist auf das Urteil des OVG Münster, dass die Abführung an die Stadt rechters ist.

Stv. Horstmann fragt nach Investitionsverschiebungen und ob eine konkretere Berechnung nicht möglich ist. Bürgermeister Borgmann antwortet, dass dann hellseherische Fähigkeiten vorhanden sein müssen. Er führt als Beispiel die Kanalsanierungsmaßnahme Telgengarten/Vorfluter B an.

Stv. Spiekermann-Blankertz fragt, warum die Beträge bei den Anlagen im Bau in der Nachkalkulation auf 0 gesetzt worden sind. Herr Cebulla antwortet, dass nur fertig gestellte Maßnahmen in der Nachkalkulation berücksichtigt werden dürfen.

Stv. Dr. Waldt weist auf den bestehenden Beschluss für die Gebührenkalkulation 2008 hin. Er hält die Diskussion für überflüssig.

Stv. Schwarzenberg schließt sich der Meinung von Stv. Dr. Waldt an. Er sieht keine Benachteiligung der Bürger. Das Oberverwaltungsgericht Münster hat den Rahmen vorgegeben. Politisch ist das nach Auffassung der FDP-Fraktion nicht korrekt. Daher wird er bei der Abstimmung für den Teil b) dagegen stimmen.

Die Präsentation von Herrn Cebulla ist als Anlage 1 beigefügt.

I. Beschlussvorschlag:

Dem Rat werden folgende Beschlüsse empfohlen:

- a) Der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und der Lagebericht des Abwasserwerkes der Stadt Lüdinghausen für das Geschäftsjahr 2008 werden in der vorliegenden Fassung festgestellt.

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0

- b) Der Gewinn des Geschäftsjahres 2008 in Höhe von 217.856,48 € wird dem städtischen Haushalt und in Höhe von 596.888,38 € der Rücklage zur Schuldentilgung zugeführt.

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	2

TOP 2) Abwassergebühren 2007, 2008 und 2009
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 17.02.2009
Vorlage: FB 3/006/2009

Bürgermeister Borgmann verweist auf die Zeitungsberichte am Wochenende, in denen dem Bürgermeister provokantes Verhalten vorgeworfen wurde. Den Äußerungen der SPD-Fraktion in der Öffentlichkeit hält er entgegen, dass es nicht üblich sei, in einem schwebenden Verfahren vor einem Gericht in der Öffentlichkeit Stellung zu beziehen. Von dieser Praxis beabsichtigt die Verwaltung nicht abzuweichen.

Stv. Spiekermann-Blankertz macht deutlich, dass durch den Antrag Klarheit geschaffen werden soll.

Stv. Dr. Waldt weist auf das bestehende erstinstanzliche Urteil des Verwaltungsgerichts Münster hin. Das Oberverwaltungsgericht Münster genießt ein hohes Ansehen. Er äußert Unverständnis über das Verhalten der SPD-Fraktion. Es hat den Anschein, dass diese schlauer als das Gericht sein will. Im Übrigen gibt es eine Solidarität der Stadtverordneten.

Stv. Mönning sieht es genauso. Auch er ist dafür, die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts abzuwarten.

Stv. Keppers meint, dass es bedauerlich ist, dass die Situation so entstanden ist. Er ist der Ansicht, dass Gespräche hätten geführt werden sollen. Die Handlungsweise von allen war schlecht.

Stv. Schwarzenberg ist der Ansicht, dass zahlreiche Fragen in dem SPD-Antrag aufgeworfen worden sind. Gleichwohl riecht es stark nach Wahlkampf, so dass er dies nicht unterstützen kann.

Die SPD-Fraktion verzichtet auf eine Antragstellung.

TOP 2.1) Kanalsanierung Olfener Straße
Tischvorlage
Vorlage: FB 3/027/2009

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Brockamp von dem Ingenieurbüro Gnegel GmbH, Sendenhorst. Herr Brockamp stellt die Kanalsanierungsmaßnahme Olfener Straße vor. Der Regenwasserkanal weist einen Aufsprung sowie Gegengefälle auf. Darüber hinaus ist ein hydraulischer Bypass zur Entlastung der West-Seite erforderlich.

Stv. Holz regt an, den Bereich in Höhe des Tanklagers der DKV zu untersuchen. In der Vergangenheit gab es häufig Probleme wegen Verstopfungen.

Stv. Mönning ist erstaunt, dass die Betrachtung der Kanäle noch nicht durchgeführt worden ist. Er kann sich daran erinnern, dass bei den Planungen der Kanalsanierung Telgengarten gesagt worden ist, dass der Grundwasserstand zu hoch ist. Seines Erachtens hätte doch vor Aufgabe des Vorfluters B die Betrachtung durchgeführt werden müssen. Er bittet um eine zeitnahe Antwort auf die Frage, wie viele Kilometer Kanal noch nicht genau betrachtet worden sind aufgrund von Wurzeleinwuchs. Stellv. Betriebsleiter Pieper stellt klar, dass der Vorfluter B noch nicht aufgegeben ist.

Bürgermeister Borgmann weist auf die Pflicht zur Prüfung hin. Es kann kein Rückschluss gezogen werden, dass noch mehr Kanäle defekt sind.

Stv. Keppers fragt nach dem Vorliegen eines Gesamtuntersuchungskonzeptes. Dies wird von der Verwaltung bejaht.

Stv. Spiekermann-Blankertz möchte wissen, ob die Kostenschätzung realistisch ist. Herr Brockamp führt aus, dass die Daten von Anfang April/Mai 2009 sind.

I. Beschlussvorschlag:

Dem Ausschuss zur Kenntnis

TOP 3) Berichte

- Fehlanzeige -

TOP 4) Anfragen

Stv. Mönning fragt, ob die Kosten bei der Maßnahme Telgengarten noch im Rahmen sind. Die Verwaltung bejaht dies.

Stv. Friedenstab fragt nach der Kosteneinhaltung bei der Anlegung eines Rückzugsgewässers und ob ein Teil des Bodens zum Kortmann's Weg gebracht worden ist. Stellv. Betriebsleiter Pieper bestätigt dies und teilt mit, dass sich die Maßnahme aufgrund von Fließsand etwas verzögert.

Knut Schmidt
Vorsitzende/r

Sabine Liebing
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 14. Sitzung des Betriebsausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 16.06.2009

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Benker, Siegbert	
Ernst, Wolfram	
Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Schlütermann, Christoph	
Schmidt, Knut	
Schwittek, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	Vertretung für Herrn Thomas Suttrup; abwesend ab ToP 5

SPD-Fraktion

Friedenstab, Artur	
Keppers, Erhard	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mönning, Peter	
----------------	--

FDP-Fraktion

Schwarzenberg, Heribert	Vertretung für Herrn Günter Reismann
-------------------------	--------------------------------------

von der Verwaltung

Liebing, Sabine	
Pieper, Michael	

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Suttrup, Thomas	
-----------------	--

FDP-Fraktion

Reismann, Günter	
------------------	--